Gemeindebrief

Dezember 2017- Februar 2018



Evangelische Kirchengemeinde

Westhofen + Abenheim

Inhalt

	Seite:
Geleit	3 - 5
Pfrn. Gobat-Bernard	6 - 7
Weihnachtsgruß	8
Kirchenvorstand	9 - 11
Stand Innenrenovierung	12 - 15
Seebachfrösche	16 - 20
Kinder Kirchen Nachmittag	21 - 22
Posaunenchor	23 - 24
kurz notiert	25 - 26
Infos aus Abenheim	27 - 28
Gottesdienste und Veranstaltungen	29 - 31
Taufen und Trauungen	31 - 32
Bestattungen	33
Gruppen und Kreise	34
Adressen und Kontakte	35
Jahreslosung 18 / Impressum	36

Geleit

Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit [1]

Jetzt ist die dunkelste Zeit des Jahres. Wenn wir morgens aufstehen, ist es noch dunkel. Und nachmittags ist es auch schon dunkel, obwohl wir noch gar nicht ins Bett müssen. Die Tage sind kurz geworden, die Nächte lang.
Für manche Menschen ist diese Jahreszeit schwer. Ihnen fehlt das Licht, die Sonne. Darum haben Menschen in dieser Zeit schon immer Kerzen angezündet. Sie haben mit ihrem Licht die Dunkelheit hell gemacht.

Im Advent zünden wir die Kerzen an unserem Adventskranz an: Advent, Advent, ein Lichtlein brennt... Und dann, an Weihnachten, brennen nicht nur vier, sondern ganz viele Lichter am Tannenbaum.

Den Adventskranz gibt es noch gar nicht so lange. Er hat eine Geschichte. Vor etwas mehr als 150 Jahren (1808-1881) lebte in Hamburg ein evangelischer Pfarrer mit Namen Johann Hinrich Wichern. Er sah in seiner Stadt viele Kinder, die kein Zuhause hatten, die auf der Straße bettelten und frieren mussten. Sie hatten keine Menschen mehr, die für sie sorgen konnten. Aber sie waren noch zu jung, um alleine auf der Straße zu leben. Wichern gründete ein Rettungshaus, „Das Rauhe Haus“, und gab ihnen dort ein Zuhause. Die Kinder und Jugendlichen bekamen dort ein Bett zum Schlafen, sie bekamen etwas zu essen und sie lernten dort, was sie für ein selbständiges Leben brauchten: Lesen, Rechnen, Singen und handwerkliche Fähigkeiten. Außerdem erzählte ihnen Wichern oft von unserem barmherzigen und guten Gott. Die Kinder brauchten als Erwachsene nicht mehr zu betteln, sondern sie

[1] Noch mehr Ideen zur Advents- und Weihnachtszeit: Ende, Natalie / Starke, Ursula: 24 Lichter auf dem Weg zur Weihnacht, Frankfurt a.M. 2008

konnten selbst ihr Geld verdienen. Das war Johann Hinrich Wichern wichtig.

Wichern war noch etwas anderes sehr wichtig: die Kinder und Jugendlichen sollten eine Familie haben. Deshalb wohnten immer 10-12 Kinder zusammen mit einem Hausvater und einer Hausmutter.
1833 sind die Kinder und Jugendlichen in das Rauhe Haus eingezogen. Die Abende wurden immer länger und Wichern und seine „Zöglinge“ setzten sich abends zusammen, Wichern erzählte Geschichten und sie beteten gemeinsam. Wichern erzählte von Gott und Jesus, von Maria und Weihnachten. Und je mehr es auf Weihnachten zuging, desto öfter fragten die Kinder: „Wie lange dauert es noch bis Weihnachten? Wie viel Mal müssen wir noch schlafen?“

Da kam Johann Hinrich Wichern eine Idee: Er machte einen großen Holzkranz mit 19 dünnen roten Kerzen und vier dicken weißen. Jeden Tag im Advent wurde eine Kerze angezündet und an den Sonntagen die dicken weißen Kerzen (je nach Lage des Weihnachtsfests im Jahreskalender wechselte die Anzahl der Kerzen, immer vier weiße und zwischen 18 und 24 rote Kerzen). So konnten die Kinder sehen, wie viele Tage es noch bis Weihnachten waren. Und jeden Abend wurde es schon ein wenig heller im Raum. Der Adventskranz erinnert daran, dass wir auf die Ankunft Jesu, dem Licht der Welt, warten.

Pfarrer Wichern hatte einen Freund, dem diese adventlichen Feiern ganz besonders gefielen. Er schmückte den Kranz mit grünen Tannenzweigen. Und er wollte auch noch eine 24. Kerze für den Heiligen Abend.

Geleit

Für die Kinder damals war es ganz deutlich spürbar: Statt auf der Straße waren sie in einem warmen Haus, hatten Essen, konnten lernen und es war jemand da, der sich um sie kümmerte: Licht in der Dunkelheit.

Wenn Sie Ihren Adventskranz anzünden, wünsche ich Ihnen auch Licht und Frieden in Ihrem Herzen. Vielleicht erinnern Sie sich dabei auch daran, wer der Vater des Adventskranzes ist. Johann Hinrich Wichern war stets aufmerksam gegenüber seinen Mitmenschen. Als Christinnen und Christen sollten auch wir Licht in die Welt bringen und unsere Mitmenschen nicht aus dem Auge verlieren. Ein Moment des Zuhörens, der Aufmerksamkeit und der Hilfe für andere bringt Licht in die Welt!

Ich wünsche Ihnen eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Marco Schäfer

Birgit Gobat-Bernhard

…. Auf Durchreise …

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Mein Name ist Birgit Gobat-Bernhard und nachdem ich meine ersten Dienstjahre als Pfarrerin in Oppenheim verbracht habe, bin ich nun seit 14 Jahren in der Gehörlosenseelsorge Rheinhessen tätig.



Als ich kürzlich eine gehörlose Frau zum Geburtstag besuchte, wurde ich von einem anderen Gratulanten gefragt: „Wohnen Sie auch hier in XY?“ Sofort antwortete die gehörlose Frau an meiner Stelle wie selbstverständlich „Nein, unsere Pfarrerin ist immer auf der Durchreise.“ Zuerst musste ich lachen über diese Beschreibung, aber dann dachte ich „Ja, genau so ist es.“ Denn als Pfarrerin in der Gehörlosenseelsorge bin ich tatsächlich, da meine Gemeindemitglieder sehr verstreut wohnen, viel in Rheinhessen und über Rheinhessens Grenzen hinaus unterwegs … eben auf Durchreise.

Und so mache ich auf meiner Reise demnächst auch immer mal Station bei Ihnen in Westhofen und Abenheim. In der Zeit des Mutterschutzes und der darauf folgenden Elternzeit Ihrer Pfarrerin Lilli Agbenya werde ich regelmässig Gottesdienste mit Ihnen feiern, in Kontakt, Absprache und Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und der Gemeindesekretärin Anja Manz Aufgaben der Verwaltung übernehmen und zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen des Dekanats die Kasualien in Ihrer Gemeinde vertreten.

Birgit Gobat-Bernhard

Vielleicht begegnen wir uns, wenn ich auf Durchreise bei Ihnen bin? Für diese Begegnungen, für unser gemeinsames Tun und für Ihre und meine ganz persönlichen „Lebensreisen“ möchte ich mit den Worten eines irischen Reisesegens enden:

„Gott, sei vor dir und leite dich.
Gott, sei neben dir und begleite dich.
Gott, sei hinter dir und schütze dich.
Gott, sei unter dir und trage dich.
Gott, sei über dir und öffne dich.
Gott, sei in dir und schenke dir ein
lebendiges Herz.“

Ihre

Birgit Gobat-Bernhard

Weihnachtsgruß

Gott wird Mensch - Achtsam für Kleines sein

Von der Stellvertretenden Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf

Zu Weihnachten gehört die Krippe. Sie macht anschaulich, was da geschieht: Gott wird Mensch. In der Krippe liegt ein Neugeborenes. Von Anfang an auf Hilfe angewiesen. Nackt, klein und arm liegt das Kind im Stall, wird abseits des Weltgeschehens geboren. Weggeschickt wurden die Eltern, waren nicht willkommen. Die das Kind sehen wollen, müssen sich auf den Weg machen.



Hirten und Könige. Sie eilen zum Kind und können das Wunder nicht fassen. Ihnen geht es so wie uns: Gott wird Mensch? Das klingt unbegreiflich, unfassbar, kaum zu glauben. Wir müssen genauer hinschauen. Das Kind sehen, in Windeln gewickelt. Gott – nicht groß und mächtig, sondern arm und klein. Menschlich. Wir beginnen zu begreifen: Gott wird Mensch um der Menschen willen.

Gott kommt zu uns, wird einer von uns, um unseretwillen. Das Kind im Stall lehrt uns neu zu sehen: Auf das zu achten, was scheinbar unwichtig ist, leicht übersehen wird. Wir können das Große im Kleinen entdecken. Wir können achtsam werden für vermeintliche Kleinigkeiten. Gott macht sich klein und menschlich, um uns nahe zu sein. Deshalb können wir achtsam werden für die Menschen um uns, die Hilfe brauchen, die übersehen oder ausgegrenzt werden. Wir können hinsehen und für Respekt eintreten. Uns einsetzen für Frieden und Gerechtigkeit.

Wenn wir unser Weihnachtsfest feiern, braucht es keine großen Gesten und riesige Geschenke. Auch mit einem freundlichen persönlichen Gruß, einer liebevollen Kleinigkeit geben wir Weihnachtsfreude weiter. Wir dürfen achtsam für das Kleine in unserem Leben sein: Augenblicke, die großes Glück bedeuten. Kleine Schritte, die meinen Weg bestimmen. Ein Leben mit aufmerksamem Blick für mich und andere, das Gottes Wirken auch in den kleinen und zarten Spuren entdeckt.

Das verkündet Weihnachten: Gott wird Mensch, Gott kommt zu Dir, um Deinetwillen. Mögen die Weihnachtstage friedvoll sein, voller Achtsamkeit und erfüllt von der wunderbaren Botschaft des Kindes, das in der Krippe liegt.

Kirchenvorstand

Der Personalausschuss

Liebe Gemeinde,
vielleicht fragen sie sich, warum brauchen wir im Kirchenvorstand einen Personalausschuss?

Ganz einfach;
unsere Gemeinde ist auch Arbeitgeber.
Vom Reinigungspersonal, über Küsterin, Organist/in bis hin zu den Erzieherinnen in unserer Kindertagesstätte „Die Seebachfrösche“, hat sie ganz viele Bedienstete.
Zwei unserer Erzieherinnen bekamen Babys. In dieser Zeit braucht man Vertretungen aller Art, für Schwangerschaft, Erziehungsurlaub, damit die Kita-Kinder weiterhin gut betreut werden.
Erzieherinnen sind sehr gefragt, da muss man schnelle Entscheidungen treffen können.
Um nicht immer den gesamten Kirchenvorstand einzuberufen müssen, kann der Personalausschuss Entscheidungen treffen.
Der Personalausschuss besteht aus fünf Kirchenvorstandsmitgliedern. Diese können sich immer in kurzer Zeit treffen, beraten und beschließen.
In unserer Geschäftsordnung ist dieses Vorgehen so festgehalten.
Weiter hat der Personalausschuss die Befugnis Urlaub, Veränderung der Arbeitszeit und Fortbildungen zu genehmigen.
Vieles wird selbstverständlich mit den Bediensteten und in der Kita auch mit der Leitung abgesprochen.
Es ist sehr gut einen Personalausschuss zu haben um immer effektiv arbeiten zu können.

Es grüßt Sie

Ihr Kirchenvorstand

Einladung zum Seniorenadvent

Wie jedes Jahr findet der Seniorenadvent in den Räumen der Winzergenossenschaft Westhofen am 10.12.2017 ab 14:00 Uhr•statt.

Bitte ein Gedeck mitbringen



Kirchenvorstand



Die Evangelische Kirchengemeinde
Westhofen
sucht ab sofort

ein bis zwei Servicekräfte
für die Vermietung unseres Ev. Gemeindehauses
auf 450 Euro Basis

SIE HABEN ...

- Lust bei Veranstaltungen wie Geburtstage, Beerdigungen,usw. als Servicekraft tätig zu sein.
- Sie sind teamfähige.
- ein hohes Maß an Flexibilität, Selbstständigkeit, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein.
- eine Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche.

WIR BIETEN ...

- Vergütung nach KDVO.

Nähere Auskunft.....
- Hans Werner Balz Telefon: 06244-4410 oder das Gemeindebüro Telefon 06244-905373

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen richten Sie bitte an die Ev. Kirchengemeinde, z. Hd. Hans Werner Balz, Tel. 06244/4410, Altbachgasse 1, 67593 Westhofen.

Kirchenvorstand

Flohmarkt am Westhofener Weihnachtsmarkt

Wer hat noch kleine und große Schätze auf dem Speicher oder im Keller, die zu schade sind zum Wegwerfen?

Wir nehmen sie gerne entgegen für unseren Flohmarkt zu Gunsten der Orgelrenovierung und eines sozialen Zwecks. Der Flohmarkt findet im evangelischen Gemeindehaus zum ***Westhofener Weihnachtsmarkt*** statt.



Die Sachen können am Freitag, den 01.12,2017 ab 15 Uhr und am Samstagvormittag, den 02.12.2017 nach Absprache dort abgegeben werden.
Nähere Infos bei **Christiane Horle, Tel. 06244 4616.**

Kommen Sie ins evangelische Gemeindehaus und stöbern Sie nach Lust und Laune! Wir hoffen auf regen Besuch

Wir bedanken uns bei Frau Fuß

und freuen uns, dass sie die Gottesdienste im Hause Emmao während des Mutterschutzes und der Elternzeit von Pfarrerin Lilli Agbenya übernommen hat.

Nochmals herzlichen Dank!



Kircheninnenrenovierung (5)

TEIL 5

Die Baustellen-Arbeiten schreiten voran:

Von außen gut wahrnehmbar ist z.B. die bereits erfolgte Anhebung des Bodenbelags vor dem Seiteneingang für die zukünftig Rollstuhl gerechte Ausführung dieses Eingangs.



Innen ist in den vergangenen Wochen/Monaten viel gearbeitet worden:

Die Elektro-Rohinstallationen (Schlitze klopfen/fräsen, Kabel verlegen etc.) sind weitestgehend ausgeführt und warten auf die Fertigstellung der Putzarbeiten.



Im Bereich der Verputz-Arbeiten wurden die stilistisch fragwürdigen viertelkreisförmigen sogenannten Vouten am Übergang von den Längswänden zu den Deckenflächen abgebrochen; das dadurch in diesen Flächen freigelegte rohe

Kircheninnenrenovierung (5)

Mauerwerk hat einen Grundputz erhalten und wird nach vollständigem Durchtrocknen noch fertig endverputzt. Ebenso wurde der Deckenputz inkl. Schilfrohr-Matten mit Grundputz ergänzt und wartet auf die Fertigstellung mit dem Endputz.

Bei diesen Arbeiten an den Decken wurden einzelne schadhafte Stellen in der tragenden Decken-Konstruktion entdeckt, die glücklicher Weise kurzfristig von einem hinzugerufenen Zimmermann behoben werden konnten. Auch wenn es gut ist, dass diese Schäden festgestellt und behoben wurden, hat dieser Umstand zu Wartezeiten und Verzögerung geführt. Wir hoffen aber, dass diese Verzögerung aufgefangen/ausgeglichen werden kann und nicht die Endfertigstellung nach hinten schieben wird.

Der größte Teil der neuen (nun umlaufend angebrachten) sehr formschönen und stilistisch/gestalterisch wesentlich besser passenden Stuck-Profile an den Decken-Rändern ist bereits fertiggestellt, siehe Foto. Der Rest wird ergänzt, sobald auch in diesem Bereich des Deckenschadens der Grundputz ausreichend getrocknet ist

Wie bereits berichtet, wurden an einzelnen Stellen ältere florale Ornamente/Verzierungen unter den Farbschichten vorgefunden. Aktuell befinden wir uns bezüglich der zukünftigen Decken-Bemalung in der Abstimmung mit dem Restaurator, dem Landes-Denkmalschutz sowie dem Architekten und der Regionalverwaltung – als Bauausschuss haben wir uns dafür ausgesprochen, eine der vorgefundenen floralen Ornament-Muster als Grundlage für die Ausführung der Decken-Bemalung zu verwenden und benötigen nun noch die Zustimmung der Denkmalschutz-Behörde. Auch die zukünftige Ausführung der Umrandung der Fensterlaibungen wird dabei erörtert und festgelegt werden.

Der – wie berichtet – aus dem EG des Turmes herausgenommene Sandstein-Sarkophag wird im Einvernehmen mit der Ortsgemeinde und dem Heimatverein voraussichtlich tatsächlich außerhalb der Kirche auf dem Marktplatz im Bereich der dort außen an der Kirche aufgestellten Grab-

Kircheninnenrenovierung (5)



Platten aufgestellt werden. Damit der Sarkophag dort nicht unbeabsichtigt zu einem Auffangbehälter für Unrat/Abfall wird, hat sich der Heimatverein bereit erklärt, hierfür einen passenden Sandstein-Deckel anfertigen zu lassen, was wir sehr begrüßen und wofür wir sehr dankbar sind.

Wasser-Eintritt beim Unwetter vom 25.08.2017

Leider blieb auch unsere Kirche von dem gravierenden Unwetter am 25.08.2017 abends nicht verschont: zum Einen konnten die Bodeneinläufe vor dem West-Eingang im Turm die dortigen Wassermassen nicht schnell genug aufnehmen/abführen, so dass dort Oberflächenwasser unter den beiden Türflügeln hindurch in den Turm lief und sich dort unter den Bodenschutz-Spanplatten verteilte. Zum Anderen konnte aufgrund des starken Windes und des teilweise fast horizontal kommenden Regens durch die offenen Turm-Öffnungen so viel Regenwasser oben in der Glockenstube und in den darunter liegenden Ebenen bis weit in die Turmmitte hinein eindringen, so dass die installierten Wasserauffangbehälter teilweise überliefen, und gleichzeitig auch Regenwasser von ganz oben aus der Glockenstube durch alle Decken hindurch kam und bis hinunter auf den EG-Boden tropfte.

In der Folge wurden dann die Schutz-Spanplatten entfernt, damit es hier nicht zu einer Fäulnis und/oder zu Verfleckungen des Sandsteinbodens kommen würde und damit der Boden möglichst schnell wieder trocknen

Kircheninnenrenovierung (5)

könnte. Wir hoffen, dass die Kirche „mit einem blauen Auge“ davongekommen ist und sich nach dem Abbau des Gerüsts keine bleibenden Flecken im Boden finden. Um zukünftig besser vor derartigen Situationen geschützt zu sein, hat Architekt Jaberg im Zusammenspiel mit der Regionalverwaltung vorgeschlagen, bei den 4 seitlichen Turm-Öffnungen der Glockenstube speziell für solche Wandöffnungen konstruierte sogenannte „Schall-Läden“ anzubringen, die angreifendes Regenwasser nach außen ableiten sollen. Dank der Zustimmung von der Regionalverwaltung können diese zusätzlichen Elemente mit in das Projekt „Innenrenovierung“ aufgenommen und anteilig mit gefördert werden, so dass sich die hierfür ergebenden Zusatzkosten für unsere Gemeinde in einem noch erträglichen Rahmen bewegen. Hierzu erfolgte gerade kürzlich die Beauftragung.

Angesichts der nun bald erfolgenden Innenrenovierung des Turm-Inneren hoffen wir, dass ein solcher Regenwasser-Eintritt in den oberen Turm-Ebenen ein in diesem Umfang einmaliges Ereignis bleibt und zukünftig der Vergangenheit angehören wird.

Seebachfrösche
Neue Mitarbeiter

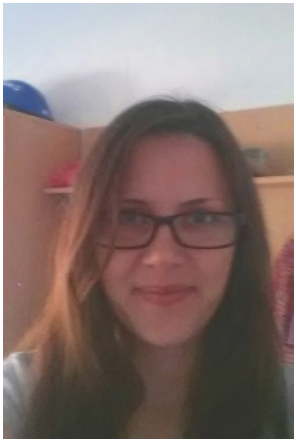
Hallo liebe Eltern und liebe Gemeinde



Mein Name ist Maria Balz.
Ich darf seit dem 14.08.17 das Team in der evangelischen Kindertagesstätte "Die Seebachfrösche" als Erzieherin unterstützen.
In meiner Freizeit genieße ich, als Mama einer kleinen Tochter, die Zeit die ich mit ihr und meinem Mann verbringen kann. Ansonsten lese und nähe ich sehr gerne.
Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg den wir zusammen gehen werden, mit Ihnen als Eltern und der evangelischen Gemeinde.
"Kleine Menschen zeigen uns,
wie man sich über kleine Dinge freuen kann."
Alles Liebe
Maria Balz

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Helena Dering, ich bin 36 Jahre alt.
Ursprünglich komme ich aus Kasachstan, zusammen mit meinen Eltern und sechs Geschwistern sind wir 2001 nach Deutschland gezogen, seit Januar 2013 wohne ich zusammen mit meinem Mann, drei Kindern und unserer Katze in Westhofen.
Ich liebe die Natur, lese und backe gerne.



Seit dem 14. August 2017 absolviere ich mein Anerkennungsjahr in der Evangelischen Kindertagesstätte Seebachfrösche. Den schulischen Teil der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich bereits erfolgreich an der Karl-Hofmann-Schule in Worms abgeschlossen.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben, eine schöne, lehrreiche Zeit mit den Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Kollegen/innen und Eltern.Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ganz herzliche Grüsse
Helena Dering

Seebachfrösche
Gartenaktion

Ein Dank an den Förderverein Apfelbäumchen !

Unser Außengelände hat ein neues, schönes Spielhaus für die Kleinen bekommen. Der Förderverein Apfelbäumchen hat das Spielgerät angeschafft und fleissige Väter haben gemeinsam mit Herrn Knirlberger den Aufbau übernommen. So können nun die Kinder auf ihrer Bank Platz nehmen, Rutschen oder Klettern.

Das Spielhaus kostete 5450,00 Euro.

Wir sagen vielen Dank dem Förderverein Vorstand /Mitgliedern und den Vätern, die geholfen haben.



•Unser Förderverein Apfelbäumchen unterstützt die Ev. Kindertagesstätte sowohl in materieller als auch in sonstiger Form bei der Gestaltung eines interessanten und abwechslungsreichen Kindergartenalltages.

Finanzielle Hilfe bei der Beschaffung von Sachmitteln, die Bezuschussung von Anschaffungen sowie Realisierung des einen oder anderen grösseren Projektes, z. B der zweiten Ebene in der Nestgruppe, sind neben der aktiven Teilnahme an diversen Veranstaltungen Beispiele für unsere Arbeit.

Finanziert werden diese Dinge ausschliesslich von Mitgliedsbeiträgen, Spenden und den Überschüssen aus den Veranstaltungen.
Um diese kleinen oder grösseren Wünsche erfüllen zu können, ist der Förderverein auf die Unterstützung der Eltern über die Mitgliedschaft und Beteiligung bei der Ausrichtung von Veranstaltungen und Aktionen, angewiesen.

Singen in der Ev. Kindertagesstätte

//: Guten Morgen in diesem Haus ://
Ja so wünschen wir, ja so wünschen wir
Einen schönen guten Morgen dir…

So oder so ähnlich **begrüßen** wir uns einmal in der Woche in unsrem gemeinsamen **Singkreis**.
Seit ungefähr 2 Jahren besteht der Singkreis **mittwochs** von 9:00 Uhr bis 9:30 Uhr in unserem Turnraum oder bei schönem Wetter in unserem Garten.
Zur Zeit besucht eine Erzieherin die Fortbildung **SIMUKI** (SIMUKI bedeutet: Singen und Musizieren in der Kindertagesstätte).

Was geschieht bei SIMUKI in der Kita?

- Es werden traditionelle und neue Lieder gesungen
- Lieder für den Kindergartengottesdienst eingeübt
- Stimmgeschichten, Stimmtraining, Sprachförderung
- Lieder mit Klatschen, Patschen, Stampfen und Instrumenten begleitet
- Sich zur Musik bewegen und tanzen



-Klänge und komponierte Musik hören
-Elementare Kenntnisse der Musiklehre- immer in Verbindung mit musikalischem Handeln- erwerben.

Welche Fähigkeiten unterstützt SIMUKI in der Kita?

Die schrittweise Ausweitung folgender Fähigkeiten beim Singen und Musizieren in der

Seebachfrösche
Singkreis



Kita wirkt sich nicht nur positiv auf die musikalische sondern auch auf die soziale Entwicklung aus:

- mit allen Sinnen wahrnehmen
- sich konzentrieren
- sich in und mit der Gruppe darstellen
- aus sich herausgehen
- sich ausdrücken
- sich einordnen, zuhören, abwarten, Rücksicht nehmen
- führen und folgen
- nachahmen
- Ideen entwickeln
- Seine eigene Stimme erfahren und ihre Möglichkeiten kennen lernen, sie ausprobieren, sie mit Bewusstsein erklingen lassen, sie in die Gruppe einbringen.

Und noch vieles mehr…

Seebachfrösche

Die „Bienengruppe“ zu Besuch in der Natursaftmanufaktur Groebe

Exkursionen sind für Kinder wunderbare und spannende Gelegenheiten Neues kennen zu lernen!
Wie in den vergangenen Jahren wurden „Die Seebachfrösche“ wieder von Familie Groebe eingeladen, um mit eigenen Augen zu sehen, wie aus Äpfeln Apfelsaft entsteht.
In diesem Jahr war die Bienengruppe an der Reihe. Die Kinder sind erst vier Jahre alt, aber sie waren schon von Anfang an sehr interessiert. Wir pflückten die reifen Äpfel von unserem Apfelbaum und machten uns auf den Weg zur Natursaftmanufaktur. Dort wurden wir von Frau Groebe erwartet, die uns durch den Betrieb führte und den Kindern die Abläufe altersgerecht erklärte. Zum Abschluss wurde natürlich auch der frische Apfelsaft gekostet – und jedes Kind durfte sich eine Flasche mit nach Hause nehmen.
Den Kindern und auch uns Großen hat der Besuch sehr gefallen, was man besonders bei den Kindern in den gemeinsamen Gesprächen danach gemerkt hat. Wir schauten uns die vielen Fotos von unserer Aktion an und waren erstaunt, wie viel Wissen die Kinder erworben haben.

Vielen lieben Dank an Familie Groebe für diese tolle Möglichkeit zu lernen !



Kinder-Kirchen - Nachmittag

KIKINA •(Kinderkirchennachmittag) Westhofen



Alle Kinder von 5-12Jahren sind herzlich willkommen, egal welcher Konfession, mit uns zu singen, beten, spielen, basteln und Geschichten zu hören.
Beginn ist immer in der Kirche mit einer kleinen Andacht vor dem Altar. Danach geht es ins Gemeindehaus oder ins Freie zu einer gemeinsamen Aktion.
Im Herbst hatten wir einen leckeren Apfel-KIKINA. Wir hatten wie immer viel Spaß miteinander!
Unser Luthertag musste in diesem Jahr bedingt durch die geringe Anzahl der Voranmeldungen leider abgesagt werden.

Wir freuen uns immer über neue Kinder! Kommt einfach vorbei!

Wir laden ein zu den nächsten Terminen:

Samstag, 18. November 2017 von 15.00 bis 17:30 Uhr KiKiNa

Freitag, 8., 15. und 22. Dezember 2017 Krippenspielprobe von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Christusgemeinde

Samstag, 20. Januar 2018 von 15.00 bis 17:30 Uhr KiKiNa

Samstag, 17. Februar 2018 von 15.00 bis 17:30 Uhr KiKiNa

Termine im Amtsblatt beachten!

Familiengottesdienst an Heiligabend

Den Familiengottesdienst an Heiligabend um 16.30 Uhr feiern wir dieses Jahr gemeinsam mit der Christusgemeinde im Westhofener Park. Da unsere Kirche renoviert wird und in dieser Zeit keine Gottesdienste darin stattfinden, freuen wir uns darauf, etwas Neues auszuprobieren. Lassen Sie sich überraschen. Es wird ein Krippenspiel einstudiert gemeinsam mit der Christusgemeinde. Weitere Informationen für das Krippenspiel folgen noch!

Kinder-Kirchen - Nachmittag

In eigener Sache:

Der Apfel-KiKiNa war einer von vielen Nachmittagen, die das KiKiNa Team in Westhofen in ehrenamtlichem Engagement jeden Monat für alle Westhofener Kinder im Alter von 5-12 Jahren anbietet.
Die Zeit bringt es mit sich, dass sich auch das Betreuerteam verändert und wir ab Anfang nächsten Jahres nicht mehr mit der gewohnten Betreueranzahl planen können. Von daher werden

KiKiNa-Betreuer gesucht

die Freude daran haben, in einem netten Team Kinderkirchennachmittage zu planen und zu gestalten.
Bei Interesse und für weitere Informationen bitte bei Christiane Horle melden:



EPC 20-jähriges Jubiläum

Im Lutherjahr feierten wir unser 20-jähriges Jubiläum mit der Abendmusik am 23.09.2017. Aus den Wünschen der Bläserinnen und Bläsern wurde eine bunte Mischung aus alter und neuer Musik. Hierbei vergaßen wir aber unsere Wurzeln nicht – denn „Gott loben, ist unser Amt“. Bei den Chorälen *„Nun danket alle Gott“* und *„Komm, Herr segne uns“* sang die Gemeinde tatkräftig mit und zum Abschluss erklang der Kirchenmusik-klassiker *„Großer Gott wir loben dich“.*



In der Pause war dann Zeit, bei Wein und „Spundekäs“, für einen gemütlichen Plausch und um das wunderbare Wetter zu genießen.

Ein Danke an die katholische Kirchengemeinde Abenheim, dass wir für diesen feierlichen Anlass die Kapelle nutzen durften. Ebenso bedanken wir uns bei Harald Dick vom Bezirk Rheinhessen des Posaunenwerkes, der an diesem Abend Julia Hesse und Phillip Sauer für ihr Mitwirken im Posaunenchor ehrte.
Wir haben uns über viele Zuhörerinnen und Zuhörer in der vollbesetzten Abenheimer Klausenberg-Kapelle gefreut und bedanken uns bei allen, die sich bei dem guten Wetter auf den Weg nach Abenheim gemacht haben. Wir freuten uns auch darüber, den ersten Posaunenchorleiter Hilmar Groh mit seiner Familie begrüßen zu dürfen. Danke an Anna Aumann für die gelungene Moderation. Danke an alle Bläserinnen und Bläser, alle Helferinnen und Helfer, die dafür gesorgt haben, dass wir einen so festlichen und gelungen Abend hatten.

Posaunenchor

Aktuelle Termine des Posaunenchors Westhofen

Unsere •Weihnachts-Bläserdienste 2017

•Sa. 02.12. • • 17.00 Uhr Weihnachtsmarkt
•So. 10.12. • • 14.00 Uhr Seniorenadvent•• Winzergenossenschaft Westhofen
So. 17.12. • • 10.00 Uhr•• Singgottesdienst in Westhofen

Wir möchten wieder mit Advents- und Weihnachtsliedern erfreuen und so auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Unser traditionelles ***Kurrendeblasen*** findet in diesem Jahr an folgenden Stellen statt :

Mi. 06.12.•••• 18.45 Uhr Kurrendeblasen im **Weingut D. Klein,**
Osthofener Straße 48, Westhofen

Mi, 13.12.•••• ab 18:45 Uhr Kurrendeblasen in Westhofen mit folgenden Stationen:

- An der Brennerei 17 c-f
- Osthofener Str./Heerweg
- Am Nickelgarten (Fam. Maas)

Mi, 20.12.••• 18:45 Uhr ***Abenheimer Adventskalender***

• bei Alexandra Diehl, Westring 55

herzliche Einladung dazu !

Kurz notiert

Propstei Rheinhessen wächst um das Nassauer Land

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat seit Oktober 2017 nur noch fünf Propsteien. Bisher war ihr Kirchengebiet in sechs Propsteibereiche gegliedert. Mit der Propsteineuordnung verteilt das Team der Pröpstinnen und Pröpste seine Zuständigkeiten neu.

Wenn Propst Klaus-Volker Schütz in Mainz in sein Auto steigt, dann fährt er seit Oktober 2017 manchmal auch lange Strecken in nördliche Richtung bis nach Nassau oder Dietz. Denn die Propstei für Rheinhessen ist um das Dekanat Nassauer Land gewachsen und heißt jetzt „Propstei für Rheinhessen und das Nassauer Land“. War der Propst bisher in 45 Minuten in Worms, so ist er bis in das Nassauer Land mehr als eine Stunde unterwegs. Der persönliche Kontakt zu den Gemeinden, Diensten und Einrichtungen sei doch das Wichtigste, meint Klaus-Volker Schütz. „Ich freue mich auf die neuen Begegnungen.“

Die Veränderung der Propsteigrenzen und Verringerung der Zahl der Propsteien geschieht im Zuge langfristiger, struktureller Veränderungen in der EKHN. So wie Gemeinden und Dekanate aus pragmatischen Gründen zusammengelegt und Grenzziehungen verändert werden, so geschieht das auch auf der höheren Ebene. Alle von der Neuordnung betroffenen Dekanate



wurden bereits in unterschiedlichen Veranstaltungen auf den Wechsel ihrer Propsteizugehörigkeit vorbereitet.

Kurz notiert

Unverändert bleiben die nördlichen Propsteien Oberhessen und Nord-Nassau. Neu zugeschnitten wurden neben Starkenburg auch die Propsteien Rhein-Main und „Rheinhessen und Nassauer Land“. Die Propstei Süd-Nassau ist in den Propsteien Rhein-Main und Rheinhessen aufgegangen. Die Neuordnung war bereits im November 2015 von der Kirchensynode als dem obersten Organ der EKHN beschlossen worden.

Weitere Informationen zu den Propsteien:
http://www.ekhn.de/ueber-uns/aufbau-der-landeskirche/propsteibereiche.html

Vortragsankündigung:

Was sollen wir tun?

Albert Schweitzers Impulse zur ethischen und politischen Weltverantwortung

Unter diesem Titel wurden 15 ethische Predigten Albert Schweitzers veröffentlicht, die er nach dem Ende des Ersten Weltkriegs in der Straßburger Kirche St. Nicolai gehalten hatte. Ausgehend von diesen Predigten wollen wir danach fragen, welche Impulse zur ethischen und politischen Weltverantwortung uns der „Grand Docteur“, wie er in Lambarene genannt wurde, zu vermitteln vermag.

Es versteht sich von selbst, dass damit keine Patentrezepte für die ethischen und politischen Probleme unserer Zeit gegeben werden sollen. Sehr wohl können aber Anstöße zum eigenen Weiterdenken fruchtbar gemacht werden.

Der Vortrag möchte zur offenen Diskussion anleiten, die auf Augenhöhe zu führen ist und die auf die Kraft des Arguments vertraut, weshalb auf Diffamierungen konsequent verzichtet werden kann. Nur dies ist letztlich einer protestantischen Kirche würdig. Gilt hier doch als Leitmotiv das Luther-Wort: „Non vi, sed verbo – Nicht mit Gewalt, sondern mit dem Wort.“

Referent:•• Prof. Dr. Werner Zager

Zeit:••••••• Mittwoch, 7. März 2018, 19.00 Uhr

Ort:••••••••• Evang. Gemeindehaus, Am Markt

Abenheim



Gemeindetreff Abenheim

Die kalte und dunkle Jahreszeit ist da, Zeit für unsere geselligen Nachmittage. Ein Treffen mit gemeinsamem Kaffeetrinken, Singen und Erzählen.
Die Termin sind:

Adventskaffee	15. Dezember 2017,	14.30 Uhr
Neujahrskaffee	10. Januar 2018,	14.30 Uhr
Valentinskaffee	14. Februar 2018,	14.30 Uhr
Frühlingskaffee	14. März 2018,	14.30 Uhr

Alle Nachmittage finden in unserem Gemeinderaum im Heimatmuseum, An der Kirche, statt. Wir freuen uns auf eine schöne Zeit! Neue Gesichter sind herzlich willkommen

Erntedank

Am 7. Oktober feierten wir unser Erntedankfest. Mit den Kindern vom KiKiNa hatten wir eine deftige Kartoffelsuppe zubereitet, sodass wir uns nach dem Gottesdienst für den Nachhauseweg auch körperlich gut stärken konnten. Die Erntedankgaben brachten wir zur „Wormser Tafel“, dort wurden sie mit großer Freude entgegengenommen.

Bis wir uns persönlich sehen, wünschen wir eine gesegnete Zeit

Ihr Evangelisches Gemeindeteam Abenheim

Abenheim



Kinderkirchennachmittag Abenheim

Wie in den vergangenen Jahren feierten wir Erntedank mit einem Kartoffelfest. Die Kinder schälten mit großem Fleiß die Kartoffeln, die dann zu Chips, Pommes und Kartoffelsuppe verarbeitet wurden. Danach wurde eine Jutetasche mit viel Farbe auf dem Kartoffelstempel bedruckt und Salzteig zu schönen Erntedankkränzen geformt. Zum Abschluss gab es noch leckere Apfelwaffeln zu naschen.

Der Kindergottesdienst in Abenheim heisst „KinderKirchenNachmittag“ und findet an einem Samstagnachmittag im Monat statt. Er ist offen für alle Kinder gleich welcher Konfession im Alter von 5 bis 12 Jahren.
Wir beginnen meist mit einem kleinen Gottesdienst. Dann wird beim Basteln, Spielen, Kochen usw. kreativ ans Werk gegangen. Ein gemeinsames Essen rundet den Nachmittag ab. Die Teilnahme ist kostenlos, außer wir sind zu bestimmten Ausflügen unterwegs.

Achtet auf die Einladungen in der Schule und die aushängenden Plakate!!!

Info: G. Fritz, Tel. 4662 B. Steinfurth-Aumann, Tel. 5898

Gottesdienste & Veranstaltungen im Dezember

Tag	Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg
Sa	**02.12.**	Westhofen	10.00	Probe Krippenspiel	Team
	02.12.	Abenheim	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Schäfer
1. Sonntag im Advent	**03.12.**	Westhofen	11.00	Familien Gottesdienst mit Taufe	Prädikant Marco Schäfer
Fr.	**08.12.**	Westhofen	17.30	Probe Krippenspiel	Team/Christusgemeinde
2. Sonntag im Advent	**10.12.**	Westhofen	18.00	Gottesdienst	Prädikant Marco Schäfer
Fr.	**15.12.**	Westhofen	17.30	Probe Krippenspiel	Team/Christusgemeinde
Sa.	**16.12.**	Abenheim	18.00	Singgottesdienst	Pfr. Wisseler
3. Sonntag im Advent	**17.12.**	Westhofen	10.00	Singgottesdienst	Pfr. Wisseler
Mi.	**20.12.**	Westhofen	15.00	Gottesdienst im Haus Emmao	Prädikantin Fuß
Fr.	**22.12.**	Westhofen	17.30	Probe Krippenspiel	Team/Christusgemeinde
Heiligabend	**24.12.**	Westhofen	16:30	Krippenspielbei Weihnachten im Park	
Heiligabend	**24.12.**	Westhofen	22.00	Gottesdienst	Pfr. Wisseler
Weihnachten 1.Feiertag	**25.12.**	Westhofen	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Gobat-Bernhard
Weihnachten 1. Feiertag	**25.12.**	Abenheim	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Gobat-Bernhard
Weihnachten 2. Feiertag	**26.12.**	Westhofen	10.00		Prädikantin Dengler
Silvester	**31.12.**	Abenheim	17.00	Silvestergottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Wisseler
Silvester	**31.12.**	Westhofen	18.30	Silvestergottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Wisseler

Gottesdienste & Veranstaltungen im Januar

	Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg
Sa	**06.01.**	Abenheim	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Schäfer
1. So. n. Epiphanias	**07.01.**	Westhofen	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Schäfer
Fr.	**12.01.**	Westhofen	10.30	Kindergartengottesdienst	Prädikant Schäfer
2. So. n. Epiphanias	**14.01.**	Westhofen	10.00	Gottesdienst	
Sa	**20.01.**	Westhofen	15.00	KIKINA	Team
3. So. n. Epiphanias	**21.01.**	Abenheim	10.00	Gottesdienst	Prädikant Schäfer
3. So. n. Epiphanias	**21.01.**	Westhofen	18.00	Gottesdienst mit Neujahrsempfang	Prädikant Schäfer
Sa	**27.01.**	Abenheim	15.00	KIKINA	Team,
Septuagesimae	**28.01.**	Westhofen	10.00	Gottesdienst	Pfrn. Gobat-Bernhard

Rechteckiges Ausschneide

Gottesdienste & Veranstaltungen im Februar

	Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienstgottesdienst	Liturg
Fr	**02.02.**	Westhofen	10.30	Kindergarten	Prädikant Schäfer
Sa	**03.02.**	Abenheim	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Sexagesimae	**04.02.**	Westhofen	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Estomihi	**11.02.**	Westhofen	10.00	Gottesdienst	Prädikantin Schweda
Sa	**17.02.**	Westhofen	15.00	KIKINA	Team
Invocavit	**18.02.**	Abenheim	10.00		Prädikant Schäfer
Invocavit	**18.02.**	Westhofen	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Schäfer
Sa	**24.02.**	Abenheim	15.00	KIKINA	Team
Reminiscere	**25.02.**	Westhofen	10.00		Pfrn. Gobat-Bernhard

Während der Elternzeitvertretung für Pfrn. Agbenya kann es kurzfristig zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen. Bitte achten Sie auf unsere aktuellen Informationen im Amtsblatt der VG

Taufen

24.08.2017	Finn Josef Güttler	Westhofen
27.08.2017	Oskar Schalkowski	Westhofen
01.10.2017	Erik Antes	Westhofen
01.10.2017	Alexa Schädel	Westhofen
22.10.2017	Emily Kluge	Moers

Trauungen

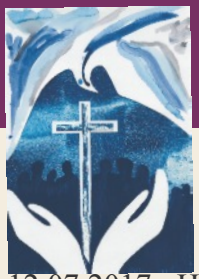
26.08.2017 Dennis und Natascha Reyl geb. Rill
Worms-Abenheim

26.08.2017 Florian und Denise Schreiber geb. Seligmann
Westhofen

09.09.2017 Matthias Berger und Michèle Berger-Figgé
Dittelsheim-Heßloch

29.09.2017 Alexander Schwärzel und Michaela Stabel-Schwärzel
Westhofen

07.10.2017 Markus und Susanne Walter geb. Mehlmann
Westhofen



Bestattungen

12.07.2017 Westhofen	Horst Schopp	†03.07.2017	69 Jahre
04.08.2017 Westhofen	Toni Friedrich Lotz	†21.07.2017	0 Jahre
08.08.2017 Westhofen	Friedrich Wilhelm Schmitt	†27.07.2017	79 Jahre
21.09.2017 Westhofen	Jakob Beck	†17.09.2017	85 Jahre
27.09.2017 Westhofen	Heinz Erich Spindler	†01.09.2017	91 Jahre
25.10.2017 Westhofen	Irma Bork geb. Höhn	†13.10.2017	81 Jahre
27.10.2017 Westhofen	Irmgard Wittmann geb. Immel	†23.10.2017	94 Jahre
27.10.2017 Westhofen	Katharina Gagel	†08.10.2017	64 Jahre
03.11.2017 Westhofen	Elisabeth C Schrepp	†25.10.2017	92 Jahre
06.11.2017 Westhofen	Katharina L. Klingel	†29.10.2017	81 Jahre

Regelmässige Treffen, Gruppen und Kreise

CAFFE´ TREFF	Do.	14:30 Uhr	Haus St. Michael
FRAUENHILFE	Mo.	14:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen
GEMEINDETREFF ABENHEIM	Do.*	19:00 Uhr	Ev. Gemeindesaal Abenheim *(jeden letzten Do. im Monat)
HANDARBEITSKREIS	Di.	14:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen
KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG ABENHEIM	Sa.*	15-17:30 Uhr	Ev. Gemeindesaal Abenheim *(jeden letzten Sa. im Monat)
KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG Westhofen	Sa.*	15-17:30 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen *(jeden 3. Samstag im Monat)
KONFIRMANDENKURSE	Di.	16-17:30 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen
KRI-KRA-KRABBEL-KREIS	Mi.	10-11:30 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen
OFFENER KREIS	Di.	8:15 Uhr	Nordic Walking
POSAUNENCHOR	Mo.	17-18:45 Uhr	**Jungbläser** Proben nach Absprache im Bürgerhaus Westhofen
	Mi.	19:30 -21 Uhr	**Posaunenchor** Ev. Gemeindehaus Westhofen
SENIORENKREIS	Mi.*	15:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen *(jeden 2. Mittwoch im Monat)
MITEINANDER-FÜREINANDER-TREFF	Do.	16:30-18:30	Christusgemeinde Westhofen

Kontakte & Adressen

Evangelisches Pfarramt Westhofen



Pfarrerin: *Lilli Agbenya (zur Zeit in Mutterschutz/Elternzeit)*
Vertretung: *Pfarrerin Birgit Gobat-Bernhard*

Altbachgasse 1, 67593 Westhofen
Tel: 06244-905373 Fax: 06244-905374

ev.kirchengemeinde.westhofen@ekhn-net.de
www.evkgwesthofen-abenheim.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros, *Gemeindesekretärin Anja Manz*
dienstags 14-16 Uhr
freitags 10-12 Uhr
Sprechzeiten von Pfarrerin Gobat-Bernhard nach Vereinbarung,
Über das Pfarrbüro Telefon: 06244-905373

Gemeindesekretärin	Anja Manz	06244-905373
Vorsitzende des Kirchenvorstandes	Annemarie Schuladen	06244-9199277
Küsterin in Westhofen	Aurelia Holtkamp	06244-907004
Küsterin in Abenheim	Gisela Seitz	06242-3809
Evangelische Frauenhilfe	Else Immel	06244-7633
Seniorenkreis- Kontakt	Else Immel	06244-7633
	Irmgard Winter	06244-4924
Konfirmandenarbeit	Pfarrer Jürgen Udo Arndt	06242-7179
Kindergottesdienst		
(KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG) Westhofen	Ulrike Weis	06244-4855
	Ulrike Kühn	06244-57301
	Christiane Horle	06244-4616
Abenheim	B. Steinfurth-Aumann	06242-5898
	Gabi Fritz	06242-4662
Kri-Kra-Krabbelkreis	Gemeindebüro	06244-905373
Evangelische Kindertagesstätte	Am Scheuergarten 8, 67593 Westhofen	06244-820
Leitung:	Silvia Kendziora-Köcher	
Evangelischer Posaunenchor	Michael Nierenz	0661-83349396
Organistinnen	Steffi Frefat	06238-9897548
	NN.	
Bankverbindung:	***Sparkasse Worms-Alzey-Ried***	
	IBAN: DE57 5535 0010 0004 0080 18	
	BIC: MALADE51WOR	

Jahreslosung 2018



Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Westhofen und Abenheim erscheint vierteljährlich, wird durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erstellt und an alle Haushalte in Westhofen und Abenheim verteilt.

Redaktion: Ressortbeauftragte und Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit,
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen, **Auflage:** 2700 Exemplare,
Gestaltung: Heinz-Jürgen Kühn
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrerin Lilli Agbenya,
Bildnachweis: Titelbild Dr. van Wasen, shutterstock.com und private Bilder